

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Einmündungsbereich Nordertorstraße/ Bollwerkstraße wurde im Zuge der Sanierung der Bollwerkstraße mit ausgebaut.

Die Fahrbahn der Bollwerkstraße wurde durchgehend in 5 Meter Breite hergestellt. Im Bereich der vorgenannten Einmündung wurde auf ca. 5 Meter Länge ein Materialwechsel von Asphalt auf Klinker vorgenommen.

Obwohl es an dieser Stelle keine tatsächliche Einengung gibt, wirkt diese optisch schmaler. Aus der Bollwerkstraße ausfahrende Autofahrer neigen dazu, sich mehr zur Mitte der Fahrbahn zu orientieren, sodass den aus der Nordertorstraße einfahrenden Fahrzeugen teilweise eine geringe Restbreite zur Verfügung steht.

Aufgrund der geringen Geschwindigkeit die dort gefahren wird, besteht keine direkte und akute Gefahr.

Ein Rückbau bzw. eine Absenkung des Bordsteins ist technisch aufwendig und sehr kostenintensiv. Der BEE hat den heutigen Bestand aufgenommen und maßstäblich aufgezeichnet. Hinsichtlich der erheblichen Breite der Nordertorstraße wird der Baubetrieb durch Aufbringen einer Markierung eine Schleppkurve auf der Nordertorstraße darstellen. Diese symbolisiert die optimale Einfahrt in die Bollwerkstraße. Sobald dieser Vorgang erledigt ist, wird der BEE das Fahrverhalten vor Ort überprüfen und falls erforderlich weitere Maßnahmen einleiten.

Abweichender Beschlusssentwurf der Verwaltung:

Der Bau- und Entsorgungsbetrieb bringt eine Markierung im Einmündungsbereich Nordertorstraße/ Bollwerkstraße auf, zwecks Verbesserung der Ein- und Ausfahrtsituation.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

keine

Anlagen:

Antrag der CDU-Fraktion vom 16.06.2010